



Die Stadtverordnetenversammlung

**Tagesordnung I Punkt 5.1 der öffentlichen Sitzung am 12. September 2019**

Antrags-Nr. 19-F-01-0013

**Auswirkungen der Trennung der Stadtpolizei und der Verkehrsüberwachung**

-Antrag der SPD-Fraktion zu TOP 5 der TO I der Stadtverordneten-versammlung am 12.09.2019-

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat möge berichten:

- a. Wie viel zusätzliches Personal wurde seit Trennung der Stadtpolizei und der Verkehrsüberwachung zur Erfüllung der jeweiligen Aufgaben in diesen beiden Ämtern eingestellt.
- b. Wie hat sich die Einnahmesituation im Bereich der Verkehrsüberwachung seit Trennung der Ämter entwickelt?
- c. Woraus ergibt sich die Reduktion von Einnahmen aus der Überwachung des ruhenden sowie des fließenden Verkehrs in Höhe von 5,5 Mio. € pro Jahr in den weiteren Bedarfen zu den HH-Beratungen 2020/21? Welche Annahmen lagen der Einnahmeerwartung für das Jahr 2019 im aktuellen Haushaltsplan zu Grunde?
- d. Inwieweit sind nach der Trennung Synergien zwischen den Ämtern entwickelt worden?
- e. Wäre eine gemeinsame Leitstelle von Verkehrsüberwachung und Stadtpolizei mit Blick auf mögliche Synergien, aber auch auf Erreichbarkeit und Service für die Bürgerinnen und Bürger sinnvoll?
- f. Gibt es bei der Verkehrsüberwachung eine Hundestaffel? Wenn ja, welche Einsatzmöglichkeiten im Rahmen der Verkehrsüberwachung sind damit verbunden? Wäre eine Hundestaffel nicht sinnvoller bei der Stadtpolizei anzusiedeln?

---

**Beschluss Nr. 0390**

Der Antrag wird angenommen.

Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2019

Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, .09.2019

Dezernat II in Verbindung mit  
Dezernat V  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende  
Oberbürgermeister